

82. *Holothuria subditiva* sp. nov.

Taf. XIX. Fig. 87.

Körper schlank. Die einfachen Saugfüsschen über den ganzen Körper gleichmässig reich vertheilt; doch erkennt man in der Nähe von Mund und After die Tendenz einer Anordnung der Füßchen in fünf Längsfelder. Die thurmformigen Kalkkörper der Pigmentschicht gleichen denen von *Hol. pardalis*. Die glatten schnallenförmigen Gebilde der Bindefaserschicht sind 0,04—0,06 Mm. lang, in den Fusswandungen ein wenig grösser. — Gelbbraun, auf dem Rücken 2 Reihen von je 5—8 alternirenden dunklen Flecken (Fig. 87.).

Die wenigen mir vorliegenden bis 8 Cm. langen Exemplare unterscheiden sich nur durch die mehr oder weniger deutliche Fleckung. Die Tentakelscheiben sehr klein, kaum über 1 Mm. breit. Der Kalkring wie in *Stichopus Kefersteinii* gebildet. Lunge und Blutgefässe mit vielem eingestreuten Pigment; CUVIER'sche Organe blinddarmförmig, zu Büscheln zusammengruppirt. Ringcanal dünn, sehr tief (1—2 Cm. unterhalb des Kalkrings); POLI'sche Blasen 2—4; Stein canal sehr winzig; Tentakelampullen ganz kurz.

Panama (Florida?) (MG.—CM.).

